

<p>Di. 06.11.18 20 - 22 Uhr</p>	<p>COOL JAZZ TIME</p> <p>Paul Müller - Bass Dieter Schumacher - Drums Albe Mayer-Mikosch - Git Joachim Staudt - Sax</p>	<p>Alle Mitglieder sind erfahrene Jazzmusiker und lieben die coole, swingende Musik der 60er Jahre wie sie von Gerry Mulligan, Paul Desmond und weiteren Größen des Westcoast Jazz gespielt und weltweit bekannt gemacht wurden. Interessante Arrangements und das klare swingende Spiel der Band ergeben einen unverwechselbaren Sound. Eigenkompositionen ergänzen das Programm : It`s „Cool Jazz Time“</p>	
<p>Di. 13.11.18 20 - 22 Uhr</p>	<p>WERNER ACKER ROOTS <i>Jazz/Rhythm & Blues</i></p> <p>Werner Acker - Gitarre Hansi Schuller - eBass / Kontrabass Herbert Wachter - Schlagzeug SPECIAL GUEST: RAINER TEMPEL - Fender Rhodes</p>	<p>Der Gitarrist und Hochschuldozent Werner Acker war bereits in jungen Jahren als Studio- und Livemusiker aktiv und hat sich in den vergangenen Jahrzehnten als vielseitiger Sideman in unzähligen musikalischen Projekten präsentieren können. In seinem aktuellen Album und Projekt „Roots“ beruft er sich auf seine musikalischen Wurzeln den Rhythm & Blues, den Soul, den Jazz und verarbeitet sie innovativ.</p>	
<p>Di. 20.11.18 20 - 22 Uhr</p>	<p>TRIO ZOI</p> <p>Stefan Heidtmann - p Peter Schönfeld - b Peter Schmidt - dr</p>	<p>Das griechische Wort <i>ZOI</i> bedeutet <i>Leben</i> und bildet die inhaltliche Grundlage des Triokonzerts: die Welt ist bunt. Einflüsse aus Rock, Pop, Klassik, Jazz, experimenteller Musik spiegeln sich in den Eigenkompositionen und der Spielweise des Trios wieder. Dabei bewegen sich die Musiker klanglich sowohl im akustischen, als auch im elektronischen Kontext. Sie greifen dabei auf ihren reichhaltigen Erfahrungsschatz in den unterschiedlichen Genres der Musik zurück.</p>	
<p>Di. 27.11.18 20 - 22 Uhr</p>	<p>JOE GALLARDO QUARTET <i>spielt Songs aus dem Great American Songbook und eigene Kompositionen</i> <i>Jazz in Hochform</i></p> <p>Joe Gallardo – Posaune, Arrangements Martin Schrack – Piano, Arrangements Thomas Stabenow – Bass Michael Kersting - Drums</p>	<p>Es ist nicht zu fassen: der Mann ist 75 und spielt Posaune wie ein Gott. Ideen, Time (!!) und Phrasierung erste Sahne. Bescheidener Typ, der er ist, kennen ihn leider nur die Musikerkollegen und ein paar Jazzfans. Dabei hat er mit seinem Klavierspiel schon in den Siebzigern Mongo Santamaria überzeugt, hat von 1991-2008 das Profil der NDR Bigband sowohl als Arrangeur wie auch als Posaunist mitgeprägt. Auf der vorliegenden Aufnahme, initiiert von Michael Kersting, kann man Joe in kleiner Besetzung hören, seine Energie reißt die ganze Band mit, und die sorgfältige Auswahl der Songs scheint ihm auf den Leib geschneidert.</p>	

Um eine angemessene Spende für die Musiker wird gebeten